

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
A0	V	Allgemein	Kommunikator für Hochwasser- und Starkregenthemen bestimmen	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde		x	
A1	V	Allgemein	Erarbeiten von Gefahren- und Risikokarten (Übersichtslagepläne für den Katastrophenschutz mit Kennzeichnung von Gefahrenzonen in Abhängigkeit von Überflutungswasserständen und Aufnahme kritischer Infrastruktur in den Plan)	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Verbandsgemeinde		x	
A2	V	Allgemein	Bereitstellen von Flyern und Broschüren zur Überflutungsvorsorge allgemein und zu speziellen Aspekten, z.B. Objektschutz, Versicherung, hochwasserangepasstem Bauen, Gewässerunterhaltung und Zuständigkeit etc. und Durchführen von Informationsveranstaltungen zu geeigneten Themen	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A3	V	Allgemein	Angebot von Checklisten für Grundstücksbesitzer ("Hochwasserpas")	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A4	V	Allgemein	Themenpräsenz auf der Homepage der Stadtwerke sowie ggf. in den sozialen Medien	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A5	V	Allgemein	Bereitstellen von Informationen über Unwetter-Warndienste und Frühwarnsysteme	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A6	V	Allgemein	Bereitstellen einer Liste von qualifizierten Beratern zur Überflutungsvorsorge mit Schwerpunkt Bürgerberatung auf der Homepage der Stadt	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A7	V	Allgemein	Informationen zu vorhandenen Systemen (z.B. App für Pegelstände) bereitstellen/Prüfung der Möglichkeit historische Pegelstände an exponierten Stellen baulich darzustellen	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A8	V	Allgemein	Informationen zu Hochwasserschutzeinrichtungen bereitstellen (privat und öffentlicher Art) und Informationen zu im Hochwasserfall gesperrten Gebieten.	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A9	V	Allgemein	Regelmäßige Pressemitteilungen zu wiederkehrenden Problemen, z.B. Lagerung von Grasschnitt/Strauchschnitt/Brennholz etc. am Gewässer, Freihaltung von wegebegleitenden Entwässerungsgräben außerhalb des Orts oder Einhaltung der Wirtschaftswege- und Forstwegesatzungen	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Verbandsgemeinde			x
A10	V	Allgemein	Regelmäßiger Austausch mit den Nachbargemeinden (Katzwinkel (Sieg), Kirchen, Herdorf, Schutzbach, Weitefeld, Neunkhausen, Mörlen, Luckenbach, Selbach (Sieg), Norken, Atzelgift) und ggf. Koordination von übergreifenden Maßnahmen.	niedrig	mittel	mittel	Verbandsgemeinde			x

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
A11	V	Allgemein	Auf die Notwendigkeit von Rückstausicherungen bei den Anschlussnehmern ist hinzuweisen (siehe Kommunikation) <i>Hinweis: In der Satzung der VGW ist vorgeschrieben, dass Anschlussnehmer dazu verpflichtet sind eine Rückstauklappe einzubauen.</i>	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeindewerke			x
A12	V	Allgemein	Verwaltungsintern frühzeitige Berücksichtigung des Themas Überflutungsvorsorge, einschl. Berücksichtigung der ermittelten Notabflusswege, in der Stadt-/Straßen-/Bauleitplanung durch konzeptionelle Einbindung aller betroffenen Fachbereiche	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Verbandsgemeinde			x
A13	V	Allgemein	Überprüfen von vorh. Alarm- und Einsatzplänen in Hinblick auf die Anwendbarkeit bei Sturzfluten/unter besonderer Berücksichtigung des Schutzes der kritischen Infrastruktur	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
A14	V	Allgemein	Regelmäßige Übungen der Einsatzkräfte zu Sturzflutereignissen und Hochwasser (sowohl technischer Hochwasserschutz wie auch die Meldekettens und Ablaufpläne unter Einbeziehung aller Beteiligten)	mittel	sehr hoch	niedrig-mittel	Feuerwehr			x
A15	O	Allgemein	Durchführung einer privaten Objektschutzberatung	niedrig	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
A16	O	Allgemein	Durchführen eines Beratungsgesprächs zu Elementarschadenversicherungen	niedrig	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
A17	O	Allgemein	Informationen zu sach-/ fachkundigen Personen und Institutionen hinsichtlich einer Beratung in Hochwasserangelegenheiten bereitstellen (über Verbände und Berufsverbände)	niedrig	niedrig	niedrig	Verbandsgemeinde			x
A18	V	Allgemein	Erstellung eines Alarmplan 0 und Aufbau einer Führungsstaffel. (in Verbindung mit A13)	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
A19	V	Allgemein	Durchführen von Informationsveranstaltungen durch die Feuerwehr mit praktischen Übungen zum Thema Objektschutz und Katastrophenschutz, oder auch Schwerpunkten wie Hochwasser, Starkregen, Dürre/Waldbrand	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
A20	V	Allgemein	Anschaffung und Betrieb von mobilen Warnanlagen.	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
A21	V	Allgemein	Frühzeitige und regelmäßige Kontrolle der technischen Anlagen (RRB etc.) bei Starkregen (durch die Feuerwehr ggf. mit Unterstützung des Bauhofs)	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
A22	V	Allgemein	Gründung eines Krisenstabes innerhalb jeder Ortslage	mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
Gr1	K	Grünebach	Rechnerische Überprüfung der Leistungsfähigkeit des Entwässerungssystems (inkl. Bauwerken) Grünebach nach den Regeln der Technik	niedrig-mittel	niedrig-mittel	niedrig-mittel	Verbandsgemeindewerke			x
Gr2	K	Grünebach	Aufstellung eines Sanierungskonzeptes für überlastete Bereiche im erforderlichen Umfang (in den Bereichen XXX)	niedrig-mittel	niedrig-mittel	niedrig-mittel	Verbandsgemeindewerke			x

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzelmaßnahme	Dauermaßnahme
Gr3	I	Grünebach	Aufstellung einer detaillierten Oberflächenabflussberechnung (2D) zur Festlegung von Notabflusswegen innerhalb der Bebauung und zum Nachweis der Wirksamkeit von Maßnahmen	mittel	hoch	niedrig-mittel	Ortsgemeinde		x	
Gr4	I	Grünebach	Unterhaltung von Entwässerungsrinnen bzw. -graben und Einläufen insbesondere: - Friedhofstraße - Zum Sportplatz - Waldstraße - Talstraße	niedrig	hoch	hoch	Ortsgemeinde			x
Gr5	I	Grünebach	Überprüfung der Reinigungs-/Kontrollzyklen für Straßeneinläufe und besonders für die Bergeinläufe: - Friedhofstraße - Waldstraße - Talstraße	niedrig	hoch	hoch	Ortsgemeinde/Bauhof			x
Gr6	I	Grünebach	Regelmäßiger Unterhalt der technischen Anlagen insbesondere: - Durchlass unter der Bahn (inkl. Schieberbauwerk) - Einlaufbauwerke Hohlgrünebach	niedrig-mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde			x
Gr7	I	Grünebach	Überprüfen von Straßeneinläufen im Bereich der Notabflusswege auf Funktionalität und Leistungsfähigkeit	niedrig	hoch	hoch	Verbandsgemeindewerke		x	
Gr8	I	Grünebach	Anpassung des Wegegefälles zur Einleitung des Oberflächenwassers im Bereich des Seitenweges an der Waldstraße	niedrig-mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Gr9	I	Grünebach	Freihalten und Unterhalten des Durchlasses unter der Bahn in der Friedhofstraße	niedrig-mittel	hoch	mittel	Deutsche Bahn		x	
Gr10	G	Grünebach	Prüfung der hydraulischen Leistungsfähigkeit des Hohlgrünebaches unter Berücksichtigung des aktuellen Profils	mittel	mittel-hoch	niedrig-mittel	Verbandsgemeinde		x	
Gr11	G	Grünebach	Unterhalt des Fließgewässers Hohlgrünebach	niedrig-mittel	mittel-hoch	mittel	Verbandsgemeinde/Anlieger			x
Gr12	G	Grünebach	Ausbau der Wasserableitung im Bereich "Zum Sportplatz" um eine zügige Wasserableitung in die Heller zu gewährleisten.	niedrig-mittel	mittel-hoch	niedrig-mittel	Grundstückseigentümer		x	
Gr13	G	Grünebach	Ausbau des Einlaufes am Hohlgrünebach in der Talstraße um die Zuwegbarkeit zu verbessern. Einbringen eines Treibgutfanges talaufwärts	niedrig-mittel	mittel-hoch	niedrig-mittel	Ortsgemeinde		x	
Gr14	G	Grünebach	Freihalten des seitlichen Zulaufes des Hohlgrünebaches	niedrig	mittel-hoch	mittel-hoch	Ortsgemeinde		x	

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
Gr15	G	Grünebach	Überprüfen der Standfestigkeit des Dammbauwerkes an der Heller	niedrig-mittel	mittel-hoch	niedrig-mittel	Verbandsgemeinde		x	
Gr16	F	Grünebach	Rückhalt von Außengiebtswasser in der Fläche (z.B. Ausbildung/Erhalt von Mulden parallel zu den Wirtschaftswegen oder Neigungsänderung des Quergefälles zum Hang) in den Bereichen "Unten an der großen Eichert", "Ober der Strut" und entlag der Friedhofsstraße.	niedrig	mittel	mittel	Ortsgemeinde		x	
Gr17	F	Grünebach	Anlage von Ackerrandstreifen (Grünland/Gehölz) im Bereich der Wegeparzellen ("Unten an der großen Eichert", "Ober der Strut" und entlag der Friedhofsstraße) im Gemeindebesitz unter Berücksichtigung der notwendigen Wegebreiten für landwirtschaftliche Fahrzeuge	niedrig	mittel	mittel	Ortsgemeinde/Grundstückseigentümer		x	
Gr18	G	Grünebach	Erhalt der Grünlandflächen in der Aue der Heller zwischen "Auf der Au" und "Auf Mistein"	niedrig	mittel-hoch	mittel-hoch	Grundstückseigentümer			x
Gr19	O	Grünebach	Fachgerechter Einbau und Betrieb von Rückstausicherungen in der Gebäudeentwässerung	niedrig	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Gr20	O	Grünebach	Hochwasserangepasstes Bauen in potenziellen Überschwemmungsbereichen auch bei Gefährdung durch Druckwasser	mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Gr21	V	Grünebach	Dokumentation von Standort/Zufahrts-Zugangsmöglichkeit und evtl. einer besonderen Handhabung verschiedener Einläufe zur Vermeidung von Verstopfung, als Zusatz zum Alarmplan: - Einlauf Talstraße 33 - Einlauf Talstraße 50 - Einlaufbauwerk Waldstraße - Durchlass unter der Bahn (Friedhofstraße)	mittel	sehr hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Gr22	V	Grünebach	Erstellung einer Meldekette für den Ernstfall (vgl. A13)	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr		x	
Gr23	O	Grünebach	Berücksichtigung des hochwasserangepassten Bauens in neuen B-plänen	niedrig-mittel	niedrig	niedrig	Ortsgemeinde		x	
Gr24	O	Grünebach	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Talstraße/Erhalt der bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke). Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig-mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Gr25	I	Grünebach	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Talstraße/Erhalt der bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke). Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig-mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
Gr26	O	Grünebach	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Am Brandhahn/Erhalt der bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke). Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Gr27	I	Grünebach	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Am Brandhahn/Erhalt der bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke). Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Gr28	G	Grünebach	Beseitigung von Abflusshindernissen zur Wiederherstellung der hydraulischen Leistungsfähigkeit des Hohlgrünebaches. Diese Maßnahme ist als Folgemaßnahme zu Gr10 zu sehen.	niedrig- mittel	mittel-hoch	niedrig- mittel	Ortsgemeinde		x	
Gr29	G	Grünebach	Schaffung von zusätzlichem Retentionsraum im Bereich "In den Flossern" und " In den Weiden" zwischen Grünebach und Sassenroth ggf. in Verbindung mit Laufverlängerung.	mittel	mittel-hoch	niedrig- mittel	Verbandsgemeinde		x	
Gr30	I	Grünebach	Gezielte Ableitung des Zuflusses aus dem südlichen Außengebiet der Friedhofstraße bei Überlastung der Einläufe zwischen den bebauten Grundstücken in Richtung Heller z.B. über Mulden. In diesem Zusammenhang wird auf die Erfordernis von Objektschutzmaßnahmen hingewiesen.	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Gr31	I	Grünebach	Einbau eines leistungsfähigen Einlaufbauwerks und Anpassung der Wasserführung einschließlich Einbau von Bordanlagen im Bereich der angrenzenden Bebauung in Verbindung mit potenzieller Ableitung auf unterhalb liegende, unbebaute Flächen.	mittel	hoch	niedrig- mittel	Ortsgemeinde		x	
Gr32	I	Grünebach	Wiederherstellung der Schotterrinnen zur gezielten Ableitung von Oberflächenwasser im Bereich Brandhahn	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Gr33	I	Grünebach	Herstellung von Abschlügen in den Wirtschaftswegen oberhalb der Straße "Am Hobborn" und der Waldstraße	niedrig- mittel	hoch	mittel- hoch	Ortsgemeinde		x	
Gr34	I	Grünebach	Sichern der Fahrbahn der L284 gegen Unterspülungen durch die Heller	mittel	hoch	niedrig- mittel	LBM		x	
Gr35	I	Grünebach	Geröllaustrag aus dem Einzugsgebiet der Talstraße durch Einbringen von regelmäßigen Abschlügen in den Forstwegen reduzieren.	niedrig- mittel	hoch	mittel	Forstamt		x	
Gr36	I	Grünebach	Einbringen von Einlaufgittern im Bereich der Talstraße.	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Gr37	I	Grünebach	Wiederherstellung des ehemaligen Entwässerungsgrabens von Ende Waldstraße in westliche Richtung (die Waldstraße und Hauptstraße querend) mit offener Ableitung in die Heller.	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
Gr38	F	Grünebach	Vorflut wie Wegeentwässerung im Außengebiet nördlich der Talstraße, östlich Am Brandhahn, südlich der Sportanlagen und nördlich der Waldstraße prüfen und nach Möglichkeit Aktivieren von Kleintrückhalt (z.B. in Form von Mulden) (abgeleitet aus den Maßnahmenvorschlägen des Gutachtens des Landes zur Hochwasservorsorge)/ Erstellung eines Konzeptes zur Wegeentwässerung und Erstellung und Nutzung von Kleintrückhalten.	niedrig- mittel	mittel	niedrig- mittel	Verbandsgemeinde		x	
Gr39	F	Grünebach	Erstellung eines Konzeptes zu erosionsmindernder Bewirtschaftung in der Forstwirtschaft, unter Berücksichtigung der Maßnahmenvorschläge des Gutachtens des Landes zur Hochwasservorsorge: Schaffung standortgerechter Laub- und Nadelmischwälder; abflusshemmende und möglichst hangparallele Wegeführung; Rückbau nicht zwingend notwendiger Wege; Rückegassen möglichst hangparallel ausrichten; bodenschonender Maschineneinsatz, ggf. Seillinienerschließung; in Steillagen Bodenschutzwald ausweisen; Belassen von Totholz; Aufgabe der waldbaulichen Nutzung prüfen zur Entwicklung standortgerechten, naturnahen Waldes und zum Rückbau von Forstwegen mit Lage in Gefällrichtung	niedrig- mittel	mittel	niedrig- mittel	Verbandsgemeinde/Forst amt		x	
Gr40	I	Grünebach	Errichtung von Rückhalteräumen in Form von Hochwasserrückhaltebecken oder Ähnlichen Retentionsräumen im Oberlauf des Hohlgrünebaches: - "In der Dohn"/"Im jungen Wäldchen" ca. 85m oberhalb der Bebauung - "In der Hohlgrünebach" ca. 190 m oberhalb der Bebauung - "In der\n Rothewies" ca. 345 m oberh/b der Bebauung - "An der Nemmig"/"Im Wirtswieschen" ca. 610 m oberhalb der Bebauung	mittel- hoch	hoch	niedrig- mittel	Ortsgemeinde		x	
Gr41	I	Grünebach	Sichern der Verteilerstation Fuhrwääch vor Hochwasser	mittel- hoch	hoch	niedrig- mittel	Versorgungsträger		x	
Gr42	G	Grünebach	Prüfung der hydraulischen Leistungsfähigkeit der Heller unter Berücksichtigung des aktuellen Profils	mittel	mittel-hoch	niedrig- mittel	Kreis		x	
Gr43	G	Grünebach	Unterhalt des Fließgewässers Heller	niedrig- mittel	mittel-hoch	mittel	Kreis			x
Gr44	V	Grünebach	Erarbeitung eines Notfallplans bzgl. der eingeschränkten Erreichbarkeit bei Überflutung der Zufahrtsstraßen L284 (z.B. Einsatzplan von wafähigen Fahrzeugen)	niedrig- mittel	sehr hoch	mittel- hoch	Katastrophenschutz		x	
Gr45	G	Grünebach	Unterhalt des namenlosen Fließgewässers südlich der Friedhofstraße	niedrig- mittel	mittel-hoch	mittel	Verbandsgemeinde/Anlie- ger			x

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
Gr46	I	Grünebach	Beseitigung der Ablagerungen im Bereich der Senke an der Bahn (nördlich der Friedhofstraße	niedrig-mittel	hoch	mittel-hoch	Bauhof		x	
Gr47	K	Grünebach	Prüfen der Ableitung des Grabens "Friedhofstraße" und Prüfen der Sicherung gegen Rückstau aus der Heller	niedrig-mittel	niedrig-mittel	niedrig	Ortsgemeinde		x	
Gr48	I	Grünebach	Ableitung des Oberflächenwassers von den Forstwegen südlich der Sportanlagen in südliche Richtung in den Forst	niedrig-mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Gr49	I	Grünebach	Anlage eines Entwässerungsgrabens im oberhalb der Bebauung Am Brandhahn.	niedrig-mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Gr50	V	Grünebach	Errichten einer Straßensperrung im Bereich der unteren Talstraße bei Hochwasser der Heller (Einstau des RW-Kanals) zum Schutz der Straßenverkehrsteilnehmer.	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Feuerwehr		x	
Gr51	I	Grünebach	Reaktivierung und Stellenweise Wiederherstellung des Entwässerungsgrabens "In der\n Oelwiese"/"Auf der\n Au"	mittel	hoch	niedrig-mittel	Ortsgemeinde		x	
Gr52	I	Grünebach	Wiederherstellung des Hohlweges im Bereich zwischen "In den Nassen" und "Auf dem Wäldchen"	niedrig-mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Gr53	V	Grünebach	Regelmäßiger Austausch mit den Ober- und Unterliegern an Sieg, Nister und Heller im Rahmen der Gewässernachbarschaft Sieg/Nister.	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Ortsgemeinde			x
Gr54	I	Grünebach	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges An der Brache/Erhalt der bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke). Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig-mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Gr55	O	Grünebach	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges An der Brache/Erhalt der bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke). Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig-mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Gr56	I	Grünebach	Prüfen und ggf. Sichern des Notabflussweges im Bereich der oberirdischen Einrichtungen der kritischen Infrastruktur - Abwasserpumpschacht / Pumpstation für Abwässer mit Schaltschrank und Notstromeinspeisung - ST-00004 Friedhofstraße - ST-00003 An der Brache	niedrig-mittel	hoch	mittel	Versorgungsträger			x

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
Gr57	O	Grünebach	Ermittlung der Gefährdung der einzelnen Anlagenteile und Festlegung notwendiger Objektschutzmaßnahmen für Einrichtungen der kritischen Infrastruktur - Abwasserpumpschacht / Pumpstation für Abwässer mit Schaltschrank und Notstromspeisung - ST-00004 Friedhofstraße - ST-00003 An der Brache	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Versorgungsträger			x
Gr58	V	Grünebach	Festlegung von Maßnahmen zum Schutz von Anlagen kritischer Infrastruktur in Alarm- und Einsatzplänen der zuständigen Betreiber - Abwasserpumpschacht / Pumpstation für Abwässer mit Schaltschrank und Notstromspeisung - ST-00004 Friedhofstraße - ST-00003 An der Brache	niedrig- mittel	sehr hoch	mittel- hoch	Versorgungsträger			x